

Aus der Bauberatung im Amtsbezirk Laupen

Autor(en): **Bellwald, Ueli**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Mitteilungsblatt / Berner Heimatschutz**

Band (Jahr): - **(1989)**

PDF erstellt am: **21.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-844278>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Aus der Bauberatung im Amtsbezirk Laupen

Im Gegensatz zu früheren Jahre war das abgelaufene Berichtsjahr 1988/89 von keinen gewaltigen Brocken und aufreibenden Gerichtshändeln geprägt.

Die im vorangegangenen Jahr vor Verwaltungsgericht erlittenen Niederlagen in Mühleberg und Laupen sind in ihren Auswirkungen nun an Ort und Stelle zu besichtigen. Das Mehrfamilienhaus auf der Anhöhe bernwärts der Kirche Mühleberg steht in voller Grösse da und versperrt dem von Bern her auf der Staatsstrasse kommenden Betrachter wie eine Staumauer den Blick auf die imposante, unter Bundesschutz stehende Baugruppe auf dem Kirchhügel.

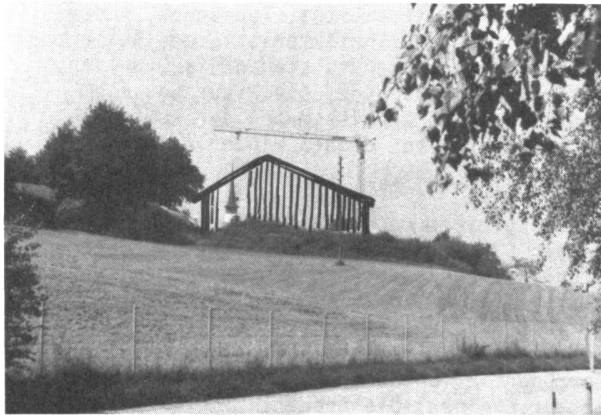
In Laupen sind zwei der Doppelfamilienhäuser der Siedlung Neuquartier, einer Arbeitersiedlung der polygraphischen Gesellschaft, errichtet in den Zwanzigerjahren nach den Richtlinien der "Bernischen Vereinigung für Innenkolonisation und industrielle Landwirtschaft", abgebrochen und durch einen Ozeandampfer von einem Mehrfamilienhaus ersetzt worden.

Daneben sind aber auch erfreulichere Beispiele realisiert worden, die zudem belegen, dass die Bauberatung effizient und speditiv bei der Realisierung dringlicher Vorhaben mithelfen kann. Für das kurz zuvor abgebrannte Bauernhaus der Familie Fritz Rytz in Haselhof bei Wileroltigen konnte dank intensiver Zusammenarbeit zwischen Regierungsstatthalter, Brandversicherung, Architekt, Bauherr und Bauberater bereits im Februar 1988 ein erstes Vorprojekt ausgearbeitet werden, das nur noch geringfügig modifiziert werden musste. Das Baubewilligungsverfahren wurde dank Mitberichten des Heimatschutzes und der Stelle für Bauern- und Dorfkultur in kürzester Frist durchgezogen, worauf einer Ausführung nichts mehr im Wege stand. **Wenig mehr als ein Jahr nach dem Brandunglück bezog die Familie Rytz ihr neues Heim und die Betriebsgebäude.** Bei langwierigen Verzögerungen, wie sie nicht weit von Haselhof entfernt im Jerisberghof mittels Plakat angeprangert werden, muss also keineswegs der Heimatschutz die Verantwortung tragen.

Ein weiteres erfreuliches Beispiel ist aus Mühleberg zu vermelden, wo im Weiler Buech ein lange dem Verfall preisgegebenes Taunerhaus gerettet werden konnte. Nachdem zuerst der Umbau in ein Mehrfamilienhaus gedroht hatte, was die Substanz stark beeinträchtigt hätte, wurde schliesslich dank Verkauf eine Lösung als Einfamilienhaus mit Büro des Hausherrn gefunden. Dies ermöglichte, die ursprüngliche

Form und Konstruktion des Hochstudhauses aus dem 18. Jahrhundert aus den jüngeren Anbauten herauszuschälen und wieder zur Geltung zu bringen.

Ueli Bellwald



*Mühleberg, wo bleibt die Kirche?
Foto: Katrin Schneeberger*



*Laupen, Siedlung Neuquartier, hätte hier nicht etwas sorgfältiger verdichtet werden können? (siehe "zum Thema Siedlung", Bern, Löchligut)
Foto: Katrin Schneeberger, Luftbild: Meteotest*

